

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses  
Nr. 5/2008 am Dienstag, 18.11.2008, um 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses, Kaiserstraße 170, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind

a) die Mitglieder

Herr Lange (Ausschussvorsitzender)  
Herr Gesien  
Frau Wölke  
Frau Stich-Lippert (bis 17.06 Uhr)  
Frau Bender (ab 17.06 Uhr)  
Herr Rabe  
Herr Semelka  
Herr Urbach  
Herr Rapphold  
Herr Gräfer  
Herr Bach (ab 18.30 Uhr)  
Herr Stehl  
Herr Dr. Quick  
Herr Vohrmann (bis 18.30 Uhr)  
Herr Brennecke (beratend)  
Herr Herold (stellv.)  
Herr Michaelis  
Frau Hülshoff

b) Sachkundige Einwohner  
gem. § 58 Abs. 4 GO NW

Herr Slotkowski (Agenda-Beirat)  
Frau E. Schmidt (stellv. für Seniorenbeirat)  
Frau Nadolni (BUND)  
Frau Janssen (stellv. Für Behindertenbeirat)

c) von der Verwaltung

FBL Herr Sell  
FDL Gräfen-Loer  
Frau Hesterberg (Schriftführerin)

d) Gäste

Herr Kornatz, Wohnungsbaugesellschaft Ennepe-Ruhr  
Herr Kühn, Wohnungsbaugesellschaft Ennepe-Ruhr

Es fehlen die ordentlichen Mitglieder Herr Pilz, Herr Günter und Herr Hinz sowie die Vertreter des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet Sitzung um 17.02 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die heutigen Gäste. Die öffentliche Sitzung wird zwischen 19.15 Uhr und 19.45 Uhr für den Punkt 11 des nichtöffentlichen Teils unterbrochen und endet nach TOP 10 um 20.20 Uhr. Die nicht öffentliche Sitzung endet um 20.25 Uhr.

Nach TOP 1 werden Herr Rapphold, SPD als stellv. Ausschussmitglied und Frau Janssen als sachkundige Einwohnerin (für den Behindertenbeirat) verpflichtet.

Diese Niederschrift besteht aus 13 Seiten.

Lange  
Ausschussvorsitzender

Hesterberg  
Schriftführerin

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 1**  
Einwohneranfragen

---

Keine

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 2**

Sanierungs- und Entwicklungskonzept Breslauer Straße  
hier: mündliche Vorstellung durch die Wohnungsbaugesellschaft Ennepe-Ruhr

---

Herr Kornatz von der Wohnungsbaugesellschaft Ennepe-Ruhr stellt den derzeitigen Stand der Planungen vor (siehe Anlage). Im Anschluss daran werden von den Ausschussmitgliedern zahlreiche Fragen gestellt, die von Herrn Kornatz und Herrn Kühn beantwortet werden.

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 3**

Entwicklungsmaßnahme „Innenstadt Alt-Wetter“ – Erweiterung des Entwicklungsgebietes um den Bereich der unteren Kaiserstraße  
hier: Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB in V. m. § 137 und 141 BauGB

Drucks.-Nr. 75/08

---

Frau Gräfen-Loer stellt die Vorlage vor und erläutert gemeinsam mit Herrn Sell den Sachstand der Entwicklungsmaßnahme „Innenstadt Alt-Wetter“. Im Zuge der Diskussion regt Herr Gesien an, Herrn Siebers vom Landesbetrieb Straßen NRW erneut einzuladen, um den aktuellen Verfahrensstand zum Kreisverkehr und zur neuen Ruhrbrücke vorgestellt zu bekommen.

Herr Sell sichert dies für nächstes Jahr zu.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen für den im anliegenden Lageplan gekennzeichneten Bereich der unteren Kaiserstraße in Alt-Wetter mit vorbereitenden Untersuchungen gem. § 165 BauGB Abs. 4 unter Anwendung der § 137 bis 141 BauGB zur Erweiterung des städtebaulichen Entwicklungsgebietes „Innenstadt Alt-Wetter“ zu beginnen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 4**

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Witten  
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Drucks.-Nr. SBA 19/08

---

**Beschluss:**

Die von der Stadt Wetter (Ruhr) wahrzunehmenden Belange werden durch den Inhalt des Flächennutzungsplanentwurfes der Stadt Witten nicht berührt. Somit werden keine Bedenken gegen den Flächennutzungsplanentwurf der Stadt Witten vorgebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 5**

Bebauungsplan Nr. 11/05 (577) der Stadt Hagen – Gewerbegebiet Volmarsteiner Straße-  
Hier: Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Drucks. Nr. SBA 18/08

---

AM Brennecke bittet für die Bürger für Wetter um Aufnahme folgender

**Protokollnotiz:**

Der Schwerlastverkehr auf der L 675 –künftig B 226n- wird nach Fertigstellung der neuen Ruhrbrücke und Realisierung des Gewerbegebietes der Stadt Hagen enorm ansteigen. Beides zusammen wird große Auswirkungen auf das Straßennetz im Bereich Volmarstein haben (Autobahnanschluss Enerke).

Bei der Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen und den Konsequenzen daraus muss sichergestellt werden, dass es für die Bürger nicht zu unzumutbaren Belästigungen kommt und dass insbesondere der Schulbusverkehr nicht zusätzlich gefährdet wird.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Es wird angeregt, im weiteren Verfahren die verkehrlichen Auswirkungen der Planung auf das Stadtgebiet von Wetter (Ruhr) zu untersuchen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 6**

Antrag zur Ergänzung der Innenbereichssatzung

Drucks. Nr. SBA 21/08

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt für das in der Anlage dargestellte Grundstück ein städtebauliches Konzept zu erarbeiten und die weitere planungsrechtliche Sicherung zu überprüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 7**

Haushaltsplanberatungen und Haushaltssicherungskonzept

---

Nach eingehender Diskussion zum Sachstand Ruhrmauer regt Herr Semelka an, den beauftragten Gutachter hierzu in einer der nächsten Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses einzuladen.

Herr Gräfer übergibt der Verwaltung im Namen der Fraktion der CDU folgenden

**Prüfantrag:**

Wir bitten die Verwaltung um die Erarbeitung einer aktuellen Liste aller städtischer Gebäude und Grundstücke mit Angabe der Vermögenswerte. Die Liste sollte auch Aussagen über die Verwendung der städtischen Gebäude und Grundstücke innerhalb des HaSiKo bis 2014 enthalten. Die Liste sollte bis zum Termin des nächsten SBA-Ausschusses fertiggestellt sein.

Zum Produkt 01.08.02, Verwaltungsgebäude erläutert Herr Sell die Notwendigkeit zur Sanierung des Verwaltungsgebäudes Bornstraße und weist darauf hin, das die für 2010 geplante Sanierung des Fußbodens auf das Jahr 2009 vorgezogen werden soll, um diese Maßnahme mit der Elektrosanierung zusammenzulegen, um so die Einschränkungen im Arbeitsablauf zeitlich zu minimieren.

Herr Michaelis weist auf einen Fehler im Haushaltsplan, S. 448, Produkt 10.05.01, Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge hin bei dem es sich um einen Betrag von 500.000 € und nicht um 1.000.000 € handelt.

Nach intensiver Diskussion zum Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept fasst der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss folgende Beschlüsse:

**Beschluss:**

Für die Belange des Stadtentwicklungs- und Bauausschuss wird dem Entwurf des Haushaltsplanes 2009 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 14**  
**dagegen: -**  
**Enthaltung: 1**

**Beschluss:**

Für die Belange des Stadtentwicklungs- und Bauausschuss wird dem Entwurf des Haushaltssicherungskonzept 2009 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 8**  
**dagegen: 2**  
**Enthaltung: 5**

**Anmerkung:**

Die auf Wunsch der Ausschussmitglieder geforderten Auflistungen zu den städtischen Mehrzweckgebäuden und zur Tiefgarage Freiheit liegen als Anlage 1 dem Protokoll bei.

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 8**

Bauanträge

---

**a) Dispense**

**A/3-III** Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Am Stork 3,  
Gemarkung Grundschtötel, Flur 5, Flurstück 1119,  
hier: Errichtung einer Garage in einer Fläche zum  
Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 14**  
**dagegen: 1**  
**Enthaltung: -**

**F/5-III** Errichtung eines Gartenhauses auf dem Grundstück Grünewalder Str. 2a,  
Gemarkung Grundschtötel, Flur 1, Flurstück 1195  
hier: Errichtung eines Gartenhauses außerhalb der Baugrenzen

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**H/38-III** Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Grünwalder Str. 4,  
Gemarkung Grundschöttel, Flur 1, Flurstück 1209,  
hier: Errichtung eines Carports auf einer nur für Stellplätze festgesetzten  
Fläche

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**b) Bauanträge**

**S/84-II** Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück  
Hauptstr. 20, Gemarkung Volmarstein, Flur 5 ,  
Flurstück 346  
hier: Gemäß Gestaltungssatzung „Volmarstein-Dorf“ sind Werbeanlagen in  
Form von Lichtkästen unzulässig.  
Die vorhandenen Werbetafeln sollen entfernt und straßenseitig angebracht  
werden.

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**E/2-I** Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Grundstück Kirchstr. 8,  
Gemarkung Wengern, Flur 1, Flurstück 42  
hier: Das geplante Vorhaben liegt teilweise außerhalb der Baugrenze  
des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wengern-Dorf“

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**B/2-I** Errichtung eines Wohnhauses mit Carport und Garage  
auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Str. 2,  
Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 333  
hier: Anbau eines Wintergartens mit Überschreitung  
der zulässigen Fassadenbreite von max. 40 %

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**B/90-I** Errichtung eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Geschwister-  
Scholl-Str. 36, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 284  
hier: Überschreitung der Baugrenze im westlichen  
Grundstücksbereich und Überschreitung der zulässigen  
Länge des Balkons (40 % der Fassadenbreite)

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 9**

Mitteilungen

---

1. Herr Sell teilt mit, dass die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 59 der Stadt Wetter (Ruhr) „Grundschötteler Berg“ (ehemaliges DCC-Gelände mit der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen hat.
2. Die Straße „Am Loh“, die zur Durchfahrt geöffnet war, ist bereits seit dem 18.11.2008 wieder abgesperrt.
3. Am 09.12.2008 findet in der Sparkasse Wetter um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Innenstadt Alt-Wetter“ statt (u.a. Erweiterung des Satzungsgebietes).
4. Die Infoveranstaltung zum Gewerbegebiet „Am Stork“ muss gegebenenfalls verschoben werden. Es wird derzeit noch auf die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens gewartet.
5. Frau Gräfen-Loer stellt die Entwürfe für die Infoportale zum Ruhrradwanderweg vor. Die Aufstellung ist für das Frühjahr 2009 geplant.
6. Die Planungen zum Seeplatz wurden im letzten Behindertenbeirat vorgestellt. Dabei wurde darauf hingewiesen eine Absturzsicherung am Holzdeck zu prüfen und gegebenenfalls LEDs anzubringen. Zum Thema Absturzsicherung findet ein Termin mit der Gemeindeunfallversicherung statt. Außerdem wurde angeregt, die geplante 26 m lange Bank zu teilen, um Querungen zu ermöglichen.
7. Im Behindertenbeirat wurden auch die Planungen zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) vorgestellt. Angeregt wurde hier eine Querungshilfe in der Bahnhofstraße in Höhe des Fußgängertunnels.

**SBA 5/2008 – 18.11.2008 – A 10**

Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

1. AM Herold fragt nach, ob das FTB mit an den Planungen zum ZOB beteiligt worden ist. Frau Gräfen-Loer verneint dieses, weist allerdings darauf, dass die Belange von Behinderten sehr wohl in der Planung berücksichtigt werden.
2. AM Michaelis regt an, einen Platz für den Bürgerbus zu berücksichtigen.

Herr Sell antwortet, dass für den Bürgerbus ein Platz in der alten Bahnhofstraße vorgesehen sei.

3. AM Michaelis fragt nach, wie die Planungen zum Kletterwald bezüglich des angedachten Cafes weitergehen. Außerdem weist er darauf hin, dass Spielmöglichkeiten fehlen, wenn sich Kinder unter 6 Jahren auf dem Gelände aufhalten müssen.

Herr Sell antwortet, dass in den Wintermonaten der Bau der Parkplätze sowie der Ausbau des Verkaufsraumes erfolgen werden. Das Interesse des Trägers an einem Spielplatz scheint eher gering zu sein, so dass es dabei noch zu keiner verbindlichen Zusage kommen konnte.

4. AM Gräfer weist darauf hin, dass beim Verkauf des aufgegebenen Spielplatzgrundstückes am Böllberg, auch Bänke entfallen, auf denen die gute Aussicht zu genießen ist. Er fragt, ob bereits über Ersatzmöglichkeiten nachgedacht wurde.

Herr Sell antwortet, dass dies noch geschehen wird.

5. AM Frau Hülshoff fragt nach dem Sachstand der Fortsetzung des Wanderweges am Bommerholzer Weg.

Herr Sell antwortet, dass der Kreis noch keinen Erfolg vermelden konnte. Die Verwaltung wird noch einmal Kontakt mit dem Kreis aufnehmen.

6. AM Frau Hülshoff fragt schriftlich (Anlage 3) nach den anstehenden Entwicklungen und Projekten in Wetter und bittet die Verwaltung um Vorlage einer zeitlichen Übersicht.

7. AM Michaelis fragt nach, wann die Straße an den Klippen gesperrt wird, da der Linienverkehr in der Zeit verschiedene Haltestelle nicht anfahren kann.

Herr Sell antwortet, dass dies der Presse zu entnehmen sein wird.

Der Bürgerbusverein überlegt in der Zeit sein Angebot in Alt-Wetter auszudehnen um Engpässe in der Bedienung aufzufangen.

8. AM Gesien erkundigt sich, ob zum geplanten Cafe am Seeplatz bereits Gespräche mit konkreten Interessenten geführt wurden.

Herr Sell bestätigt dies und antwortet, dass derzeit die finanzielle Seite ausgelotet wird.